

SITZUNG

Sitzungstag:

27.06.2022

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses

Vorsitzender

Otto Rubly

Niederschriftführer

Christian Flohr

Ausschussmitglieder

Pia Bockhorn

Thomas Danneck

Herwart Dilly

Dr. Wolfgang Frey

Peter Jakob

Xaver Jung

Pius Klein

Andreas Müller

Klaus Umlauff

Vertretung für Herrn Christoph Lothschütz

Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter Dr. Stefan Spitzer

Verwaltung

Christoph Dinges

Peter Simon

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Sven Eckert

entschuldigt

Christoph Lothschütz

entschuldigt

Kreisbeigeordnete

Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad

entschuldigt

Kreisbeigeordneter Helge Schwab

entschuldigt

Tagesordnung

der Sitzung des Kreisausschusses am Montag, dem 27.06.2022, um 09:00 Uhr,
im Sitzungsraum 2 der Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49, in Kusel

Öffentlicher Teil

1. Zuwendungen nach § 58 Abs. 3 LKO
hier: Genehmigung zur Annahme von Spenden
2. Vergabe der Arbeiten/Leistungen zum Ausbau der K 34 auf der freien Strecke zwischen Föckelberg und Neunkirchen
3. Freisportanlage im Schulzentrum Kusel
hier: Benennung in „Miroslav-Klose-Stadion“
4. Realschule Plus Lauterecken-Wolfstein; Sanierung Standort Wolfstein
hier: Wechsel des Planers
5. Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit des Kuselbaches im Bereich des Diedelkopfwehres in der Stadt Kusel
hier: Vergabe der Arbeiten zur Herstellung einer technischen Fischaufstiegsanlage
6. Beschaffung eines Multimedialen Audioführungssystem für Burg Lichtenberg mit barrierefreien Führungen für Seh- und Hörgeschädigte
hier: Auftragsvergabe über Bereitstellung und Produktion eines Multimedialen Audioführungssystem

Nicht öffentlicher Teil

7. Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

Kreisausschuss -Sitzung am 27.06.2022 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 10		
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 10	Dagegen 0	Enthaltung 0

Zuwendungen nach § 58 Abs. 3 LKO
hier: Genehmigung zur Annahme von Spenden

Laut § 58 Abs. 3 LKO darf der Landkreis zur Erfüllung seiner Aufgaben Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln. Über die Annahme oder Vermittlung einer Zuwendung entscheidet gemäß § 5 Abs. 3 Nr. 12 der Hauptsatzung des Landkreises Kusel der Kreisausschuss.

Folgende Zuwendungen wurden dem Landkreis Kusel angeboten und durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion ohne Beanstandungen geprüft:

Zuwendungsgeber	Art der Zuwendung/Verwendungszweck	Höhe der Zuwendung	Zuwendungsempfänger
Ursula Schmidt	Schenkung von zwei Grundstücken in der Gemarkung Ruthweiler im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements für die Baumpfalzaktion bei der Klimafit-Challenge	2.177,00 €	Kreisverwaltung Kusel

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Annahme der oben aufgeführten Spenden zu.

Kreisausschuss -Sitzung am 27.06.2022 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 10		
TOP: 2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 10	Dagegen 0	Enthaltung 0

Vergabe der Arbeiten/Leistungen zum Ausbau der K 34 auf der freien Strecke zwischen Föckelberg und Neunkirchen

Die Fahrbahndecke der Kreisstraße K 34 ist im Bereich der freien Strecke zwischen Föckelberg und Neunkirchen (VNK 6410037 NNK 6410039, Stat. 1,267-2,706) durch viele Risse und Verdrückungen geprägt. Hierdurch dringt regelmäßig Feuchtigkeit in die unteren Schichten ein und führt im Winter zu Frosteinbrüchen. Darüber hinaus ist eine ordnungsgemäße Entwässerung der Fahrbahn nicht mehr gegeben. Zudem ist der gebundene Fahrbahnaufbau in Bezug auf die heutigen Anforderungen nicht mehr ausreichend. Ein frostsicherer Aufbau ist nicht mehr vorhanden.

Weiterhin variiert die vorhandene Fahrbahnbreite zwischen 4,50 m und 4,80 m und weist einen trassierungstechnisch relativ un stetigen Verlauf auf. Schließlich ist eine ausreichende Ausweitung der Fahrbahn in den Kurvenbereichen nur ungenügend vorhanden.

Mit Hilfe des nun angestrebten Ausbaus soll der beschriebene Abschnitt der K 34 in einen sicheren und verkehrsgerechten Zustand versetzt werden, der eine durchgängige Fahrbahnbreite von 4,80 m sowie entsprechende Kurvenaufweitungen vorsieht.

Die Dimensionierung des Oberbaus erfolgt gemäß RstO12 für die Belastungsklasse 0,3.

Zur Erlangung des Baurechts wurde ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt.

Die erforderlichen Arbeiten wurden vom Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern unterteilt in 2 Lose öffentlich ausgeschrieben.

LOS 1 : Straßenbau und Wasserleitung

Zum Eröffnungstermin am Mittwoch, dem 15.06.2022 um 08.30 Uhr hatten vier Firmen ein Angebot abgegeben.

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung der Angebote nach Angebotssumme hat folgende Bieterreihenfolge zum Ergebnis:

Bieter	-netto-	Gesamtangebotssumme -brutto-
1. Juchem Asphaltbau GmbH & Co. KG 55758 Niederwörresbach	1.390.078,49 €	1.654.193,40 €
2.		1.769.869,31 €
3.		1.962.623,00 €
4.		2.052.420,41 €

Die Firma Juchem Asphaltbau GmbH u. Co. KG besitzt die für die Durchführung der Arbeiten erforderliche Leistungsfähigkeit und bietet auf Grund ihrer Erfahrung die Gewähr für eine fach- und termingerechte Arbeitsausführung.

Die Verwaltung empfiehlt daher die Vergabe der Leistungen zum Ausbau der K 34 an die Firma Juchem Asphaltbau aus 55758 Niederwörresbach.

Die Zuschlagsfrist endet am 20.07.2022.

Die Gesamtangebotssumme verteilt sich auf die einzelnen Baulastträger wie folgt:

zu Lasten des Landkreis Kusel	-brutto- 1.592.202,88 €
zu Lasten der Stadtwerke Kusel (Wasserleitung)	-brutto- 52.908,98 €
zu Lasten des Landes Rheinland-Pfalz	-brutto- 9.081,54 €

Gesamtangebotssumme	-brutto- 1.654.193,40 €

LOS 2: Verkehrssicherung

Zum Eröffnungstermin am Mittwoch, dem 15.06.2022 um 09.00 Uhr hatten drei Firmen ein Angebot abgegeben.

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung der Angebote nach Angebotssumme hat folgende Bieterreihenfolge zum Ergebnis:

Bieter	-netto-	Gesamtangebotssumme -brutto-
1. Fa. Zeppelin, Niederlassung Hoppstäd- ten-Weiersbach	29.068,85 €	34.591,93 €
2.		44.206,56 €
3.		53.498,73 €

Die Firma Zeppelin besitzt die für die Durchführung der Arbeiten erforderliche Leistungsfähigkeit und bietet auf Grund ihrer Erfahrung die Gewähr für eine fach- und termingerechte Arbeitsausführung.

Die Verwaltung empfiehlt daher die Vergabe der Leistungen Verkehrssicherung im Zuge des Ausbaus der K 34 an die Firma Zeppelin, Niederlassung Hoppstädten-Weiersbach.

Die Zuschlagsfrist endet am 20.07.2022.

Die Angebotssumme ergeht vollständig zu Lasten des Landkreis Kusel.

Die voran beschriebenen Baumaßnahmen (LOS 1 und LOS 2) der Kreisstraße K 34 sind zuwendungsfähig. Mittels Bescheides vom 02.06.2021 wurde eine Förderquote i.H.v. von 75 % zugesagt. Dies entspricht einer Fördersumme von rd. 1.220.000 € und einem verbleibenden Eigenanteil des Landkreises von rd. 407.000 €.

Die erforderlichen Finanzmittel entsprechen der im Vorfeld durch den LBM ermittelten Kostenberechnung und stehen im Rahmen des Kreisstraßenbauprogrammes unter dem HH-Konto 54201.096 zur Verfügung.

Beschluss:

LOS 1:

Der Kreisausschuss beschließt wie von der Verwaltung und dem LBM KL vorgeschlagen, den Auftrag über die Arbeiten zum Ausbau der Kreisstraße K 34 an den Bieter mit dem annehmbarsten und wirtschaftlichsten Angebot, die Firma Juchem Asphaltbau, zum Gesamtangebotspreis von -brutto- 1.654.193,40 € (**Anteil LK Kusel: 1.592.202,88 €**) zu vergeben.

LOS 2:

Der Kreisausschuss beschließt wie von der Verwaltung und dem LBM KL vorgeschlagen, den Auftrag über die Verkehrssicherung im Zuge des Ausbaus der Kreisstraße K 34 an den Bieter mit dem annehmbarsten und wirtschaftlichsten Angebot, die Firma Zeppelin, zum Angebotspreis von -brutto- **34.591,93 €** zu vergeben.

Kreisausschuss -Sitzung am 27.06.2022 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 10				
TOP: 3	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	10
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
10	0	0				

***Freisportanlage im Schulzentrum Kusel
hier: Benennung in „Miroslav-Klose-Stadion“***

Die Freisportanlage im Schulzentrum Kusel wurde im Rahmen des KI 3.0-2 – Programms erneuert und mit einer Kunstrasenfläche sowie einer Kampfbahn Typ C ausgestattet. Die Baumaßnahme wurde im März 2021 begonnen und im Dezember 2021 fertiggestellt. Neben der schulischen Nutzung dient sie auch den Sportvereinen der Umgebung zum Training und für sportliche Wettkämpfe. Die offizielle Einweihung der Anlage soll nach den Sommerferien in Absprache mit den beiden Schulen im Rahmen einer schulischen Sportveranstaltung erfolgen.

Die Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan ist neben dem Landkreis Kostenträger der Sportanlage. Seitens der Verbandsgemeinde wurde die Anregung an uns herangetragen, die Sportanlage nach Miroslav Klose zu benennen. Einen entsprechenden Beschluss hat der Verbandsgemeinderat bereits gefasst.

Miroslav Klose ist im Juni 1978 als Sohn des deutschstämmigen Fußballspielers Josef Klose und der polnischen Handballnationalspielerin Barbara Jez in Opole (Oppeln) geboren. Er kam 1985 als Aussiedler mit seiner Familie nach Kusel. Die fußballerische Karriere begann er beim SC Kusel-Diedelkopf. Seine weitere Karriere führte ihn zum Weltklasespieler. Er hat zahlreiche Auszeichnung erhalten, u.a. auch die „Fair-Play-Plakette“ des deutschen Sports, vom DFB die Medaille „Fair ist mehr“ und vom AC Florenz die „Violette Karte“, eine Auszeichnung für Ehrlichkeit und Fairness im Sport.

Zu Ehren dieses besonderen Sportlers, der hier aufgewachsen ist und seine Karriere begann, soll die Sportanlage im Schulzentrum Kusel nach ihm benannt werden.

Herr Miroslav Klose hat sein Einverständnis zur Namensgeben über seinen Manager, die Firma ASBW Sport Marketing GmbH, Hubertusstraße 8, 65549 Limburg, erteilt.

Herr Dr. Stefan Spitzer, Kreisbeigeordneter, ging auf die einstimmige Beschlussfassung im Verbandsgemeinderat sowie die Absprachen mit Miro Klose und dessen Management ein.

Der Vorsitzende bekräftigte die gemeinsame Aktion von Kreis und Verbandsgemeinde. Die Einweihung solle im September erfolgen. Ob der Namensgeber anwesend sein könne, sei nicht sicher, da er gerade eine neue Trainerstelle angenommen habe.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt die Sportanlage im Schulzentrum Kusel in „Miroslav-Klose-Stadion“ zu benennen.

Kreisausschuss -Sitzung am 27.06.2022 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 10				
TOP: 4	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	10
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
10	0	0				

***Realschule Plus Lauterecken-Wolfstein; Sanierung Standort Wolfstein
hier: Wechsel des Planers***

Das o.g. Projekt umfasst die Erneuerung der Lehrküche sowie eine umfangreiche Sanierung der Elektroverkabelung. Dieses Projekt im Rahmen des Förderprogramms KI 3.0-2 mit einem Gesamtvolumen von 724.000 € wurde in der Planungsphase von der Verbandsgemeinde Lauterecken-Wolfstein übernommen. Da die Planungen bereits in einem fortgeschrittenen Stadium waren, wurde der von der VG Lauterecken-Wolfstein beauftragte Planer, das Ing.-Büro Dietmar Stoll GmbH aus Otterberg, für die weitere Planung beauftragt (Beschluss des KA vom 28.02.2020).

Im Verlaufe des Projekts haben sich Verzögerungen in der Planung ergeben. Deswegen hatten wir Herrn Stoll zu einem Gespräch eingeladen. Ergebnis dieses Gesprächs war, dass wir in beiderseitigem Einvernehmen den Planungsauftrag beenden.

Die Planungen wurden von eigenem Personal so weit vorangetrieben, dass nun mit den Arbeiten begonnen werden kann. Da eine fachkundige Bauleitung erforderlich ist, haben wir vier Planungsbüros für techn. Gebäudeplanung angefragt, aber lediglich eine Rückmeldung erhalten.

Die Firma b.i.g. Ingenieurgesellschaft mbH, Zweigstelle Kaiserslautern, hat sich für die Weiterführung der Planung, hier insbesondere die Übernahme der Bauleitung zu Konditionen der HOAI angeboten. Mit dem Vertreter der Gesellschaft, Herrn Patrick Barz, wurde ein ausführliches Gespräch geführt. Aufgrund dessen haben wir den Eindruck, dass die Firma b.i.g. in der Lage ist, das Projekt fertig zu stellen. Herr Barz wohnt in Rothselberg und hat daher auch kurze Wege zur Baustelle, was für die Wahrnehmung der Bauleitung sehr wichtig ist.

Die Verwaltung empfiehlt, dem Büro b.i.g. GmbH den Auftrag zum Abschluss der Planung und Übernahme der Bauleitung zu erteilen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt dem Büro b.i.g. GmbH den Auftrag zum Abschluss der Planung und Übernahme der Bauleitung zu erteilen.

Kreisausschuss -Sitzung am 27.06.2022 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 10		
TOP: 5	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 10	Dagegen 0	Enthaltung 0

**Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit des Kuselbaches im Bereich des Diedelkopfwehres in der Stadt Kusel
hier: Vergabe der Arbeiten zur Herstellung einer technischen Fischaufstiegsanlage**

Im Zuge der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie beabsichtigt der Landkreis Kusel die ökologische Durchgängigkeit des Kuselbaches im Bereich des Wehres in Diedelkopf wiederherzustellen. Aufgrund der örtlichen Lage direkt an der B 420 ist ein hierzu ein technischer Fischpass vorgesehen.

Die Maßnahme wird auf der Grundlage der in der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten vom 30.11.2017 – 103-04 331/2016-7 für Zuwendungen für wasserwirtschaftliche Maßnahmen (Förderrichtlinie der Wasserwirtschaftsverwaltung – FöRiWWV) gefördert. Die zweckgebundene Zuwendung wird als Anteilfinanzierung bewilligt und beträgt 90 % der förderfähigen Gesamtausgaben, begrenzt auf einen Höchstbetrag von 259.600,- €.

Die vorgesehenen Bauarbeiten müssen gemäß den Auflagen im Plangenehmigungsbescheid der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD) vom 13.12.2021 im Zeitraum von Anfang Juli 2022 bis Mitte Oktober 2022 erfolgen.

Die Arbeiten zur Herstellung einer technischen Fischaufstiegsanlage wurden nach den Vorschriften der VOB/A am 29.04.2022 öffentlich ausgeschrieben.

Zur Submission am 19.05.2022 um 14:00 Uhr lagen **6 Hauptangebote** von insgesamt 6 Bauunternehmen vor. Es wurden keine Nebenangebote abgegeben.

Bei der inhaltlichen und formalen Prüfung musste kein Angebot ausgeschlossen werden.

Im Rahmen der Eignungsprüfung wurden von den Erst- und Zweitplatzierten Bieterfirmen die Nachweise der Eigenerklärung (Formblatt VHB 124) und die dem Angebot zugrundeliegende Urkalkulation angefordert.

Dieser Vorlagepflicht kam die Erstplatzierte Bieterfirma nicht nach. Das Angebot musste gemäß § 16a Absatz 5 VOB/A von der Wertung ausgeschlossen werden.

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der verbleibenden Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Ergebnis:		Brutto-Angebotssumme
1.	Firma Gebr. Baumgarten GmbH	320.012,80 €
2	Nächstbietender	409.985,08 €

Die Firma Gebrüder Baumgarten GmbH aus 67677 Enkenbach-Alsenborn stellte sich als wirtschaftlichste Bieterin heraus. Die Firma besitzt die fachlichen Voraussetzungen, um den Auftrag zuverlässig auszuführen.

Vergleich der Auftragssumme mit der in der für die Vergabe maßgeblichen Kostenberechnung (bepreistes Leistungsverzeichnis):

	Kostenberechnung -brutto-	Auftragssumme -brutto-
Herstellung einer technischen Fischaufstiegsanlage	247.520,00 €	320.012,80 €
Vergabesumme über der Kostenberechnung	72.492,80 €	

Die festgestellte erhebliche Überschreitung der Kostenberechnung wurde gesondert geprüft und bewertet.

In der hierzu vom beauftragten Fachplaner eingeholten Stellungnahme werden die Angebotspreise der Erst- und Zweitplatzierten Firma zwar als hoch aber noch als auskömmlich bewertet.

Die Mehrkosten sind zu begründen mit der allgemeinen Marktlage sowie der Erhöhung der Baustoffpreise / Stundenlöhne vom Zeitpunkt der Kostenschätzung (Kostenansatz Anfang 2022 vor dem Ukrainekrieg) bis zur Submission am 19.05.2022.

Der aktuellen Marktlage bedingt wären auch bei einer erneuten Ausschreibung keine wirtschaftlicheren Angebote zu erwarten.

Zudem würde eine Verzögerung der Ausführung den kompletten Bauablauf im Jahr 2022 verhindern.

Aufgrund der erheblichen Mehrkosten und der daraus fraglichen Finanzierbarkeit der Maßnahme wurden diese umgehend dem Fördergeber gemeldet und die Förderung dieser zu ebenfalls 90% beantragt.

Die Genehmigung des geänderten Fördermittelantrages / Bewilligungsbescheids steht zum Zeitpunkt der Beschlussfassung noch aus.

Die Erteilung dieser notwendigen Bewilligungszusage, wäre jedoch laut Aussagen der zu beteiligten Behörden (SGD, ADD, Ministerium) noch innerhalb der Bindefrist, nach erfolgter Prüfung, theoretisch möglich.

Die erforderlichen Finanzmittel stehen aufgrund des geschilderten Sachverhaltes zurzeit nur teilweise im Haushalt 2022 unter der Buchungsstelle: 55202.09600000 haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Die Kostendeckung des Bauvorhabens ist nach genehmigter Aufstockung der Fördermittel gesichert.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 320.012,80 € an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma Gebrüder Baumgarten GmbH, 67677 Enkenbach-Alsenborn.

Der Vorsitzende leitete in die Thematik ein und Herr Marcel Germann erläuterte die geplante Baumaßnahme. Anschließend ging Herr Tim Gilcher auf das Vergabeverfahren sowie die in Aussicht gestellten Zuwendungen ein. Er wies insbesondere darauf hin, dass der Beschluss unter dem Vorbehalt gefasst werden soll, dass der Fördermittelgeber seinen Zuschuss entsprechend der gestiegenen Baukosten anpasst. Eine Rückmeldung diesbezüglich werde in den nächsten Tagen erwartet.

Herr Andreas Müller (SPD) ging auf eine Auskunft des Wasserkraftwerkeverbandes ein, wonach die Maßnahme bis 2027 „streckbar“ sei.

Herr Germann antwortete, dass dem so sei, er aber vorschläge den Auftrag nun zu vergeben, da derzeit keine Kosten für den Kreis entstehen (90% Förderung, 10 % Zuschuss). Wie das bei künftigen Förderprogrammen sei, wisse man nicht.

Der Vorsitzende leitete anschließend zur Beschlussfassung über.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag über die Arbeiten zur Herstellung einer technischen Fischaufstiegsanlage im Bereich des Diedelkopfwehres in der Stadt Kusel zu der geprüften Angebotssumme in Höhe von 320.012,80 € brutto an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma Gebrüder Baumgarten GmbH, 67677 Enkenbach-Alsenborn, zu vergeben.

Der Beschluss wird unter dem Vorbehalt gefasst, dass der Fördermittelgeber die Kostensteigerung mitträgt und der Bauablauf in der vorgegebenen Ausführungszeit erfolgen kann.

Sollten diese Punkte nicht bis zur geplanten Ausführung vorliegen, soll das Vergabeverfahren aufgehoben und nach Erhalt des geänderten Bewilligungsbescheides erneut für die Bauausführung im Jahr 2023 ausgeschrieben werden.

Kreisausschuss -Sitzung am 27.06.2022 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 10				
TOP: 6	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	10
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
10	0	0				

Beschaffung eines Multimedialen Audioführungssystem für Burg Lichtenberg mit barrierefreien Führungen für Seh- und Hörgeschädigte hier: Auftragsvergabe über Bereitstellung und Produktion eines Multimedialen Audioführungssystem

Die zu vergebende Leistung umfasst die Bereitstellung und Produktion eines Multimedialen Audioführungssystem für Burg Lichtenberg mit barrierefreien Führungen für Seh- und Hörgeschädigte im Rahmen des Projektes „Tourismus für Alle“. Es sollen selbstständige Führungen mit Hilfe von Audioguides, die sowohl für die Burganlage als auch für die einzelnen Museen bereitstehen, ermöglicht werden.

Die Bereitstellung und Produktion des Multimedialen Audioführungssystems wird über Zuwendungen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ (IWB) sowie komplementäre FAG-Mittel gefördert.

Es wurden Zuwendungen als Anteilsfinanzierung in Höhe von 85,00 v.H. der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben, in Form eines Zuschusses bis zu einer Höhe von 98.545,85 €, bewilligt.

Der Bewilligungszeitraum umfasst den 01.10.2021 bis 31.12.2022.

Die Mittel müssen bis spätestens zum 15.09.2022 abgerufen werden.

Der Ausführungszeitraum für die Bereitstellung und Produktion wurde vom 11.07.2022 bis 31.08.2022 festgelegt.

Die Dienstleistung wurde nach den Vorschriften der Unterschwellenvergabeordnung (UVGO) am 11.06.2022 öffentlich ausgeschrieben.

Zur Submission, am 21.06.2022 um 11:00 Uhr lag zu diesem Auftrag lediglich ein elektronisch eingereichtes Hauptangebot von nur einem Unternehmen vor.

Es wurden keine Nebenangebote abgegeben.

Bei der inhaltlichen und formalen Wertung musste kein Angebot ausgeschlossen werden.

Die rechnerische, fachtechnische Prüfung und Wertung ergaben keine Auffälligkeiten.

Die Firma Kulturaufnahme MV GmbH besitzt die fachlichen Voraussetzungen, um den Auftrag termingerecht und zuverlässig auszuführen.

Vergleich der Auftragssumme mit der in der für die Vergabe maßgebliche Kostenschätzung im Rahmen der Bewilligung des Förderbescheides:

	Kostenberechnung -brutto-	Auftragssumme -brutto-
Bereitstellung und Produktion eines Multimedialen Audioführungssystem	87.436,24 €	66.491,13 €
Vergabesumme unter der Kostenberechnung	20.945,11 €	

Die erforderlichen Finanzmittel stehen im Haushalt unter der Haushaltsstelle 25211-78571 zur Verfügung.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe des Dienstleistungsauftrages zum angebotenen und geprüften Angebotspreis in Höhe von 66.491,13 € an die wirtschaftlichste Bieterin, Firma Kulturaufnahme MV GmbH, 99099 Erfurt.

Herr Dr. Wolfgang Frey (Bündnis 90/Die Grünen) fragte, ob die Geräte nur von Menschen mit Beeinträchtigung genutzt werden können oder auch von anderen Personengruppen.

Herr Christoph Rübél, zuständiger Sachbearbeiter, antwortete, dass auch andere Personen die Technik nutzen können und diese auch in verschiedenen Sprachen zur Verfügung stehe.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt den Auftrag über die Bereitstellung und Produktion eines Multimedialen Audioführungssystem mit barrierefreien Führungen für Seh- und Hörgeschädigte für Burg Lichtenberg zu dem Angebotspreis in Höhe von 66.491,13 € an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma Kulturaufnahme MV GmbH, 99099 Erfurt zu vergeben.

Die Sitzung begann um 09:00 Uhr und endete gegen 09:40 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez.
(Otto Rubly)
Landrat

Der Schriftführer:
gez.
(Christian Flohr)
Kreisverwaltungsrat